

Zweiter Fastensonntag Lesejahr B Evangelium Mk 9,2-10

Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes beiseite
und führte sie auf einen hohen Berg

Jesus geht mit seinen Freunden einen Weg vom **Sehen zum Hören zum Tun**.

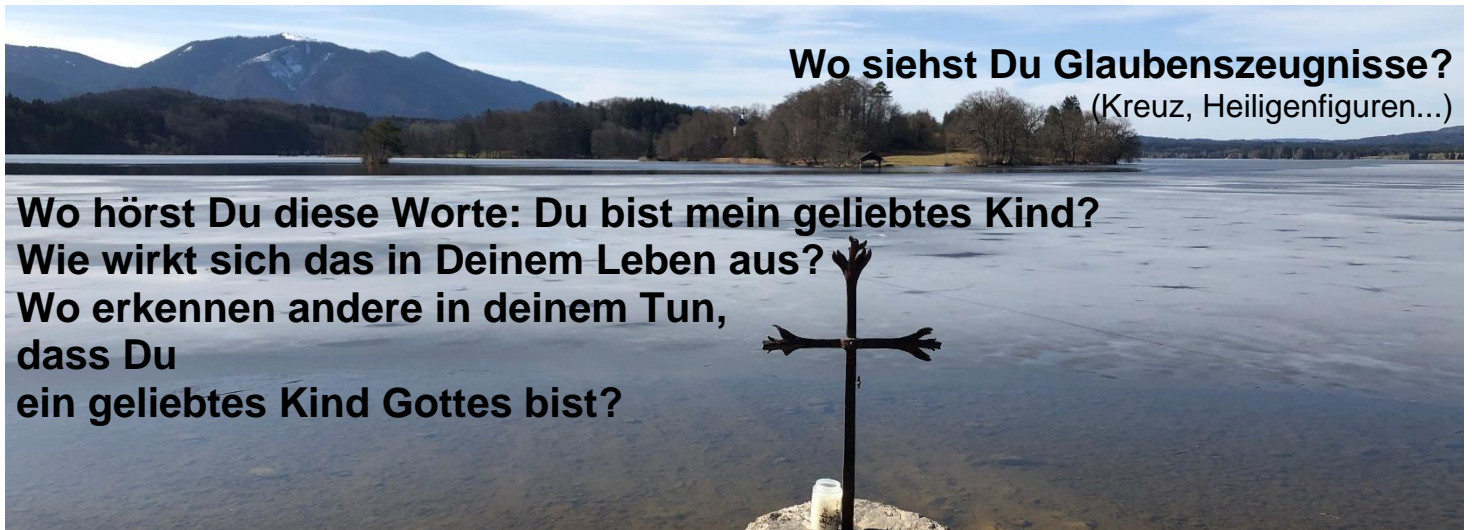
**Ein lieber Gruß an alle,
die diese Zeilen lesen,**



Jesus geht mit seinen Freunden einen Weg vom **Sehen zum Hören zum Tun**. Dazu braucht es Zeit. Eine Zeit fürs Verstehen-Lernen brauchen die Jünger nach dem Erlebnis auf dem Berg: Zum einen, dass Jesus der Sohn Gottes ist und zum anderen für die Worte Jesu „*niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei*“. Warum dürfen sie nichts weitersagen? Sie brauchen Zeit zum „Verdauen“. Dieses Erkennen braucht eine Vorbereitungszeit. Jesus schenkt diese Zeit, damals und heute.

Wie geht es Dir mit dem Weg des Erkennens, dass Jesus der Sohn Gottes ist und mit dem Bekenntnis der Auferstehung?

Gott schenkt Dir diese Fastenzeit zum Erkennen Deines Weges vom Sehen zum Hören, zum Tun. Jedes Bekenntnis (z.B. Herz-Jesu-Kapelle, Stubai o. das Kreuz am Staffelsee) ist ein „Tun“. Mach dich in der Fastenzeit auf zu einer Entdeckungstour:



Wo siehst Du Glaubenszeugnisse?

(Kreuz, Heiligenfiguren...)

Wo hörst Du diese Worte: Du bist mein geliebtes Kind?

Wie wirkt sich das in Deinem Leben aus?

**Wo erkennen andere in deinem Tun,
dass Du
ein geliebtes Kind Gottes bist?**

Gott begleite Dich auf Deinem Weg vom Sehen zum Hören zum Tun

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl. Begl.

Seelsorgl. Ansprechpartnerin, Wall 08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de alle Bilder © Barbara Kainz

